

interview: stadtanzeiger-volontärin corinna pehar im Gespräch mit dem »Lernphilosophen« Gregor Staub

DIE ARBEIT MIT GEDANKENBRIEFKÄSTEN

Sie können sich keine Namen merken? Sie müssen auf eine Prüfung lernen oder wollen sich innerhalb von zwei Minuten eine 30-stellige Zahl einprägen? Mit der richtigen Technik ist das möglich, wie Gregor Staub, einer von acht Referenten des Stuttgarter Wissensforums, am 17. Oktober in der Porsche-Arena Stuttgart zeigen wird. Der Gedächtnisexperte wendet die »mega memory«-Technik an. Das ist eine Methode, mit der man sich Informationen schneller, sicherer und länger merken kann.

■ **welches Schlüsselereignis trieb sie an, eine Lösung für Gedächtnisschwäche zu finden?**

GREGOR STAUB: DAS WAR AM 6. JULI 1986, ICH HABE MEIN AUTO EINEINHALB STUNDEN VERZWEIFELT AUF DEM FLUGHAFEN-PARKPLATZ GE-

sucht bis ich gemerkt hab, dass ich mit dem Zug ange-reist war! Ich hatte immer ein sehr schlechtes Gedächtnis, mit 16 bin ich so-gar von der Schule geflogen, weil ich nicht lernen könn-te! An diesem Tag wurde es mir aber doch zu bunt und so machte ich mich auf die Suche nach einer Lösung.

■ **war es schwierig die »mega memory«-Technik zu entwickeln?**

STAUB: DAS WAR EIN LANGWIRIGER PROZESS, JEDOCH EINER MIT ZAHLREICHEN ERFOLGSERLEBNISSEN. ICH BIN SOZUSAGEN VON EINER WOLKE ZUR NÄCHSTEN GEFOLGEN. DAS WICHTIGSTE WAR EINE METHODE ZU ENTWICKELN, DIE SPASS MACHT, SCHNELL ERLERNBAR IST UND LANGFRISTIG JEDEM HILFT.

■ **Gibt es aber auch »aussichtslose« Fälle?**

STAUB: NEIN, ES IST NUR SCHWIERIG, WENN EINER NICHT



»Man vergisst die Dinge nicht, man weiß nur nicht, wo im Kopf man suchen muss!«, erklärt Gregor Staub.

will! Hier kann ich dann aber eventuell mit meiner Motivation zu einer Lernbegeisterung weiter helfen.

■ **was war ihr bisher größtes Erfolgserlebnis?**

STAUB: DAS WAR AM 3. NOVEMBER 1999 BEI EINER VERANSTALTUNG IN DER KÖLN ARENA ZUM 10. JAHRSTAG DES MAUERFALLS. EINE BE-DRUCKENDE ERFAHRUNG,

denn da hab ich vor 12000 Menschen gesprochen und direkt nach mir kam Hans-Dietrich Genscher ...

■ **Können Sie uns ein Beispiel geben, wie man sich Namen besser merken kann?**

STAUB: KLAR, HÖREN SIE SICH FOLGENDE GESCHICHTE AN: »ICH BIN EIN MANN UND IN MEINER HAND HABE ICH EI-

NE TOMATE. AUS DIESER TOMATE WÄCHST EIN ERIKA-BLÜMCHEN. JETZT KOMMT DER NIKOLAUS UND SCHNAPPT SICH DIESES BLÜMCHEN UND GEHT DAMIT GOLFSPIELEN. WENN ER DORT EINLOCHT, ZIEHT ER EINE ZIEHARMONIKA. WEGEN DER MUSIK KOMMT KÖNIGIN ELISABETH MIT DEM FERRARI VON MICHAEL SCHUHMACHER ANGEFAHREN.« SO KÖNNEN SIE SICH ZUM BEISPIEL DIE NAMEN DER SECHS KINDER VON THOMAS MANN MERKEN - MANN UND TOMATE WIRD ZU THOMAS MANN, ERIKA HEIßT SEINE TOCHTER, AUS NIKOLAUS WIRD KLAUS, AUS GOLFSPIELEN WIRD GOLO, DANN FOLGT MONIKA AUS DER ZIEHARMONIKA UND SCHLIEßLICH DIE KÖNIGIN ELISABETH UND MICHAEL DER RENNFAHRER.

DURCH DIESE PHONETISCHEN BILDER LASSEN SICH ZU-VERLÄSSLIG GANZE FAMILIEN AUSWENDIG LERNEN!

■ **und wie halte ich am besten eine freie Rede ohne Spickzettel?**

STAUB: DIE TECHNIK IST EIGENTLICH SIMPEL - SIE LEGEN IHRE EINZELNEN PUNKTE IN GEDANKENBRIEFBRIEFKÄSTEN AB UND MERKEN SICH, WO DIESE LIEGEN. MAN VERGIßT DIE DINGE NÄMLICH NICHT EINLACH, MAN WEIß NUR NICHT, WO IM KOPF MAN SIE SUCHEN MUSS. SIE BAUEN SICH SOGENANNTEN »GEDANKENKATHEDRALEN«, AN DENEN SIE WÄHREND IHRER REDE VORBEILAUFEN...

AUF MEINER HOMEPAGE WWW.MEGAMEMORY.CH GIBT ES NOCH WEITERE MUSTERBEISPIELE ZUM WEITERÜBEN!

.....
AM FREITAG, 17. OKTOBER, AB 12.30 UHR, PORSCHE-ARENA STUTTGART. KARTEN ZUM PREIS VON 111 EURO UNTER DER GEBÜHRENFREIEN HOTLINE 0800/77119911 ODER UNTER WWW.STUTTGARTER-WISSENSFORUM.DE